

Heinz Däpp am 4. HR-Forum Bern, 21. Januar 2009 im Kursaal Bern

Uf dr Foto gseht er uus wi dr Tarzan Rindlisbacher, dä wo letscht Samschtig zum Mister Schweiz isch gwääut worde, aber es isch dr Sirtaki Popodopulos, u dä isch nid nume schön, dä macht o schön – är isch nämlech Schönheitschirurg. Am Byspiu vom Popodopulos cha men ufzeige, wi sägesrych sech d Pärsonefreizügigkeit uf üsi Spitzemedizin uswürkt.

Dr Popodopulos isch uf dr griechischen Insu Mykonos ufgwachse, het e Lehr gmacht aus Sanitär-Installateur, het de es eigets Budeli uftaa, wo rächt guet gloffen isch. Einisch am ene Morge wird er i Hafe gruefe, uf d Yacht Aphrodite vor Oedipussia Onassis, wiu dort e Wasserhahne grunne het. Dr Popodopulos isch vierzäh Tag uf däm Schiff bblibe u het zuhande vor Oedipussia Dienschtleischtigen erbracht, wo mer hie us Gründ vom Pärsonlechteitsschutz nid necher wei druf yga. Nach dene vierzäh Tag isch d Aphrodite usgloffte, Richtig Amerika, u d Oedipussia het em Sirtaki ds Versprächen abgnoh, dass er ihre wider zu Dienschte syg, we si im Herbscht zrugg chömm. U de het si nem e Million gschänkt.

U wi's so geit, we me plötzlech e Million gschänkt überchunnt: Dr Sirtaki isch nümm zfride gsi mit sym chlyne Budeli. Är isch mit em nächschte Schiff uf Athen u vo dort mit em Flugzüg nach Palermo. Dort het er ar Universität e Dokter med honoris causa gkouft, isch uf Wien no ne Wyterbiudig ga mache – e Samariterkurs – u het de z Freibach am Zürisee sy Praxis uftaa – aus kes Problem dank dr Pärsonefreizügigkeit. U z Freibach operiert er itz: d Runzele glette, d Nase verchlynere, d Ohre hingere näije, d Ouge chly wyter usenang, u dort, wo's nötig isch, schnyt er o ne ds Doppuchini wäg.

Di Froue, wo bim Dokter Popodopulos i Behandlig gsi sy, gseh nächhär aui haargenau glych schön uus: wi d Mumie vor Chünigin Nofretete im Ägyptische Museum ds Kairo. Chürzlech het eini vo dene Froue, wo de o no grad dr Name het la ändere, si heisst itz nümm Walpurga Wüest, si heisst itz Bonifazia Beau – e a u gschribe, chürzlech het die vor Madame Tussaud d Aafrag übercho, öb si uf London chömm, i ihres Wachfigurekabinett. Ja, het d Bonifazia Beau gantwortet, ja, si chömm, si wärd gärn aaglugt. U itz steit si dort, aus Nofretete. O das wider nume dank dr Pärsonefreizügigkeit.

D Schwyz gäb's nid ohni d Wäut, d Wäut aber gäb's ohni d Schwyz. Nume hei das no nid aui begriffe.

Uf dr Foto gseht er uus wi dr Otti Oberholzer, dr Dirigänt vom Gmischte Chörli Auperösli, eine, wo ke Stimmgäble bruucht, wiu er ds absolute Musigghör het, aber es isch nid dr Oberholzer, es isch dr Toni Brunner, dr Dirigänt vor SVP Schwyz, u o är bruucht ke Stimmgäble, är weis, was guet isch für d Schwyz.

"Ds nächschte, wo mer mache", seit dr Brunner, "ds nächschten isch d Initiative für di erliechtereti USBürgerig. Aui, wo säge, si syge Schwyzer, müesse genetisch nachwyse, dass si tatsächlech vo aute Schwyzer Gschlächter abstamme, vo de Tell oder de Stauffacher oder de vo Melchthal oder de Winkelried oder vo üüs, de Brunner, mir stamme i diräcker Linie vom Divico ab u üse Heimatort isch Bibrakte. Die,

wo nid chöi nachewyse, dass si vo aute Schwyzer Gschlächter abstamme, die, wo sech i de letschte achthundert Jahr mit Lischt u Tücke i d Schwyz ynegmoglet hei, di Milovitch u Pavlicec, di Motoguzzi u Bortoluzzi, di Kurer u Murer, di Kocher u Blocher – aui die mit dene frömdländische Näme, di tüe mer erliechteret usbürgere. U we si nid vo säuber gö, de stryche mer ne d Nothiuf u tüe se uf e Jounpass oder ufe Gotthard oder süsch irgendwo i d Höchi, wo si üüs Schwyzer nümme störe.

U de überchöme aui Schwyzer es Sennechäppi, für das me gseht, das es Schwyzer sy, u aui Schwyzerinne überchömen es Chopftuech, nid so nes schwarzes wi d Musliminne, nei, es rot-wyss ghüselets, u das Chopftuech lege si aa, für dass ne d Duurwäue nid vergheie, we si di Schwyz usemischten u usestoubugeren u usefäge.

U we mer se de äntlech hei, wi mer se wei, üsi Schwyz, ein einzig Volk von Brüdern, de dörfe mer nid vergässe, dass der Frömmste nicht in Frieden leben kann, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt, u de starte mer d Chäsgloggen-Initiativen u lö e riisigi Chäsglogge la mache, u di setze mer uf di ganzi Schwyz. Das het dr Vorteil, dass es nümme yne rägnet u dass mer o dr Gstank vo dene dusse nümme hei. U a d Sytewäng vo der Chäsglogge lö mer Store la montiere, für dass die, wo ar Gränze wohne, d Store chöi abelaa u nid müesse mit aaluege, wi im Usoland usse aus drunger u drüber geit."

"Was mer üs no müessen überlege", seit dr Toni Brunner, "isch das, öb's äch nid gschyder wär, d Gränze mit der Chäsglogge scho bir Saane z zieh statt ersch am Gänfersee unger - oder am Änd sogar scho bir Ämme, de hätte mer o grad no aui di Problem mit Bärn glöst."

U itz chunnt no ne wyteri Iniziativen uf üs zue, wo aus no chli komplizierter macht.

Uf dr Foto gseht er uus wi dr Wilhelm Tell uf em Fülliber, aber är isch ke Wilhelm Tell, dr Godi Schwyzer, är isch eine vo dene Schwyzer, wo fingt, es gäb z vii Schwyzer ir Schwyz, d Schwyz syg überschwyzeret, vor luter Schwyzer gsäch me d Schwyz bau nümme un es schwyzeri bedänklech dür di ganzi Schwyz däre.

Drum het dr Godi Schwyzer en Initiative gstartet, wo verlangt, dass es ir Schwyz nümme so vii Schwyzer dörf gä. D Schwyz ghör de Schwyzer, seit dr Schwyzer, aber we's z vii Schwyzer heig ir Schwyz, ghör ihm, em Schwyzer, u aunen angere Schwyzer z wenig Schwyz. Je weniger Schwyzer, dass es heig ir Schwyz, umso meh Schwyz ghör ihm, em Schwyzer, u aunen angere Schwyzer, seit dr Schwyzer.

Drum mües me d Schwyz itz äntlech düreschwyzere u die Schwyzer, wo z vii sygen ir Schwyz useschwyzere, seit dr Schwyzer. U we me ne de fragt, win er das wöu mache, die Schwyzer, wo z vii sygen ir Schwyz usezschwyzere, de seit dr Schwyzer: "Uswyse, usbürgere oder nümme yne la, we si vo de Ferie hei chöme." U we me ne de wyter fragt, weli Schwyzer, dass me söu uswyse, usbürgere oder nümme yne la, we si vo de Ferie hei chöme, de seit dr Schwyzer: "Die Schwyzer, wo schwyzerischer sy aus d Schwyzer, u schwyzerischer aus d Schwyzer sy die Schwyzer, wo säge - es heig zviu Uszländer ir Schwyz."

Dass d Schwyz zur Wäut ghört, öb mer wei oder nid – das hei mer grad ir letschte Zyt wider düttelech gschpürt.

Uf dr Foto gseh si uus wi Kunz u Künzli, Kunz vor Credit Suisse, Künzli vor Alternativ-Bank, aber es sy nid die, es sy Chlotz u Chlötzli, Chrigu Chlotz vor UBS, Chlöisi Chlötzli vom Ersparniskässeli Oberchlapf. Geschter morgen am haubi sächsi hei sech di beide zuefälligerwys troffe, bim Jogge, ar Aaren unger.

Wi's gäng so göng, fragt Chlötzli, u Chlotz antwortet, ir Bude göng's himutruurig, mi wüss nid, öb me scho morn i gägesytigem Ivernähmen e Schutt i ds Füdlen überchömm, sit die z Amerika äne bi de Hypothekarkredite eis oder zwöi null z viu aaghänt heige, für mit ihrer Provision ufezfahre, sit denn sygen o ir Schwyz d Arbeitsplätz nümm sicher.

Da heige sii ja Glück, seit Chlötzli, bi ihne chönn jede blybe, wo bis hundert chönn zeue u ne Fülliber vom ene Zwefränkler ungerscheide. Ds Ersparniskässeli Oberchlapf syg garantiert ospelfrei, d Verwautigrät überchömi nume, was si verdieni, u nid, was si verlangi.

We das bi ihnen o so gsi wär, seit Chlotz, we dr Ospel o numen übercho hätt, was er verdienet heig, de hätt er nid nume nüüt übercho, de hätt er massiv müesse zrüggezahle – verdienet heig er nämlech nüüt, aber viu vercheibet u versiechet heig er. D UBS syg zwar itz o ospelfrei, sit dr Emir Hatschi Halef Omar Ben Dromedar Verwautigratspresidänt syg, dä nähm weder Tantieme no Boni – wenn er nähm, nähm er's ja sich säuber, wiu d Bank itz ihm ghöri. Aber o dä Omar Ben Dromedar, seit Chlotz wyter, o dä hushashti, wi's em Tüüfu am beschte gfau. Itz wöu er doch für di schwarze Schaf, wo ner aus Aalageberater heig la yflüge, itz wöu er doch für die e Moschee la boue mit eme hundertfüzgz Meter höche Minarett. Si heigen ihm's müesse bewiuge, wiu er dr Zuberbühler vor Bankekommission i Geisuhaft gno heig un em droht, er verlegi dr Houptsitz vor UBS nach Abu Dhabi u tüeg ir Schwyz aui Filiale zue.

Öb er übrigens wüssi, wo di Moschee häre chömm, fragt Chlotz Chlötzli u git de d Antwort grad säuber. Uf Sigriswyu, näbe ds Huus vo Amstutzes. Dr Nazionaurat Amstutz heig zersch gchochet vor Wuert u scho ne dringlechi Interpellazion wöuen yreiche. Aber de heig er doch no drüber gschlafe. U am angere Tag heig dr Bouunternehmer Amstutz em Omar Ben Dromedar aaglüten u nem gyseit, wenn är di Moschee chönn boue, de setz er sech derfür y, dass d Minarett-Initiative zrüggezoge wärd. U itz chönn d Firma Amstutz wenigstchens d Murerarbeite mache für das hundertfüzgz Meter höche Minarett.

Bevor sech Chlotz u Chlötzli verabschidet hei u wyter jogget sy, seit Chlotz, no hütt zügler sy ganz Chlotz vor UBS zum Ersparniskässeli Oberchlapf.

U wie geit's wyter mit der Schwyz u der Wäut ? Vertroue mer uf d Optimische.

Uf dr Foto gseht er uus wi dr Milton Friedman, aber es isch en angere berühemten Ökonom u ersch no ne Schwyzer, dr Hansjakob Zinsli isch es, im Houptamt Profässer

für Konjunkturforschung an der Universität Sanggauen und überaus gängig wider Gaschtdozent, nebenamtliche Berater von UBS, von Economie Suisse und vom Volkswirtschaftsdepartement, Kolumnist im *Sonntags-Blick*, im *Wäutwuche*, und im *Echo von Grinduwald*. Dr Zinsli ist gängig noch zueversichtlich.

„Immerhin bei mir noch kein Negativwachstum von 0,2 Prozent“, seit Dr Zinsli, „das ist gängig noch besser als nur ein Nullwachstum, und die Arbeitslosenquote bei mir von 2,6 auf 3,3 Prozent können aahäbe, ausser ich hier ein dübleiches Verbesserung. Für 2009 rächne mir mit einer Steigerung vom Negativwachstum auf 0,5 Prozent, und wie der gegenwärtig konjunkturell Trend aaduret, dürfte mir erwarten, dass die Arbeitslosenquote auf fünf Prozent ansteigt. Wie die Banken antizyklisch mitziehen und der Staat weitere 50 bis 60 Milliarden zerschiesst, das sei mir volkswirtschaftlich gesehen schon besser als im Stand von 1929, und das sollte ich wider möglich sein, das Verantwortliche von unsen Grossbanken anständig Boni usrichte.“

Mir gehen, überaus geht's wider mich, und wie die Nationalbank mit dem Leitzins wider ufe fährt, so dass die Hypothekenzinse und dadermit die Mietzinse steigen, die Löhne hingegen auf einen vernünftigen Mass absänkt würde, das bei mir plötzlich wider Hochkonjunktur, und die ich nicht es Eigenheim oder denn die finanziere, wie die ölige Chlotz in UBS-Aktie angeleitet. Die UBS hat Erfahrung in setzigen Hypothekengeschäft, ist ihren Aktionäre gegenüber kulant und hat viel Vertrauen in Staat.“

„In Ökonomie, hütztutags“, seit Dr Zinsli, „braucht's Fingerspitzengefühl und ein starker Glaube an die Macht vom Markt, und wie der Markt heute zwischenzeitlich chli chraftlos wird, das glaubt man an die subsidiäre Macht vom Staat, wo ein Markt wider die Macht geht.“ „Und noch öpplig darf man nicht vergesse“, seit Dr Zinsli, „bei jeder Rezession geht's ein setzig, wo dervo profitiere. Das ist der beschte Beweis dafür, dass unser Wirtschaft- und Finanzsystem funktioniert.“

Dr Professor Zinsli ist sozusagen der Leitzins unger die Schweizer Ökonome. Är ist aus Berater noch nie so gefragt wie hüt. Bei seiner Honorarnote hautet er sechs an marktwirtschaftliche Grundsätze von Angebot und Nachfrage.

Wie man's nimmt, wie's chunnt, das chunnt's, wie's wott. Drum näh mir's nicht, wie's chunnt, das cha's oder nicht cho, wie's wott. Wie mir über das Motto haute, das geht's wider aufwärts. Und das sei mir nicht dumm und nicht blöd und nicht SVP und stimme Ja am 8. Februar. Die Personalfreiheit, das ist es Gah und nes Cho, es Ha und nes La, es Gä und nes Näh – eine richtige Win-Win-Situation, wie mir Bärner sage.

Auf der Foto geht er aus wie der Professor Hansjakob Zinsli, aber es ist ein noch berühmter Ökonom, der Doktor h.c. Beat Kappeler ist es, und das hat im letzten *NZZ am Sonntag* die spektakulärsten Personalfreiheiten publiziert. Ich zitiere.

Dr Blocher geht auf Rom, in das Kabinett von Berlusconi, aus Minister ohne Portefeuille. Dr Antonio di Pietro von Mani pulite chunnt nach Bärn für im Fall Holenweger weiter zu ermitteln. Die Lukrezia Meier-Schatz wird nicht Chefanwältin am Kriegsverbrechertribunal in Den Haag.

Dr Gerhard Schröder ist jetzt definitiv bei Ringier, aus Chefredakteur von *Glücksposcht*. Dr Frank A. Meyer geht aus Kabarettist zu der *Stachuswein* nach Berlin. Dr Oskar

Lafontaine chunnt aus Generausekretär vor Bürgerlech-Demokratische Partei nach Hasle-Rüegsou.

Dr Bush wird Nachfouer vom Pfarrer Zoss uf em Thorbärg, dr Jean Ziegler Abwart im Wyss Huus. Dadermit hei mer d Pärsonefreizügigkeit o scho grad uf Amerika usdehnt. Dr Dölf Ogi geit nach Amsterdam aus Nazionautrainer vo de Holländer im Ski alpin. Dr Sepp Blatter tuet z Afrika d Korrupzion bekämpfe.

Dr Ueli Maurer gieng aus Maffiajeger nach Palermo, wenn er abgwäut würd, de wär er äntlech wider em Blocher ungersteut, wo ja itz im Kabinett vom Berlusconi Unfride stiftet. D Eveline Widmer-Schlumpf würd's z Hollywood bim Fium probiere, we me se aus Bundesrätin nimm wett. D Micheline Calmy-Rey weis no nid so rächt, öb si nach ihrem Rücktritt UNO-Generausekretärin söu wärden oder doch lieber Seeröibere vor der Küschte vo Somalia.

Dr Beni Thurnheer geit zu Radio Eriwan, da cha ner rund um d Uhr am Sänder sy. Dr Ueli Schmezer het es Engagement ar Wiener Staatsoper, da singt er Chanson vom Mani Matter, u jewilen am Zieschi-Aabe git er uf ORF 1 bekannt, wiviu Prozänt Froschtschutz hütt wider im Grüene Väutliner syge. Dr Kurt Aeschbacher wanderet nach Lappland uus u wott dort es Yschcrème-Fabriggli uftue.

D Elisabeth Zölch u dr Gerold Bühler übernahme di Dütschi Bank. Dr Josef Ackermann wächslet zum Ersparniskässeli Oberclapf. Dr Marcel Ospel versuecht's aus Bättumönch ir Einsidelei Sankt Krösus z Gäuderfinge.

Dr Dokter Dragula us Transsylvanie verhandlet mit dr Insu. Er chäm hie i ds chirurgische Team, mit em Habegger, em Hämmerli, em Hungerbühler u em Hürzeler, vierne Schwyzer, wo a den Universitäre vo Dogtown, Ängland, u Rollmopsinge, Norddütschland, uf em zwöite Biudigswäg Medizin studiert hei. Es isch e wahre Säge, dass hoffnigsvoui jungi Lüt sech a ussländischen Universitäre chöi immatrikuliere. Ir Schwyz wär's niene möglich, Medizin uf em zwöite Biudigswäg z studiere. Dr Habegger isch Elektromonteur gsi u itz ir Insu zueständig für Ohre, Nase, Haus. Dr Hämmerli het Schlosser glehrt u behandelt d Wadebei-, d Schienbei- u d Schlüssubeibruch. Dr Hungerbühler, im Erschtbruef Metzger, macht mit den Innereie. Dr Hürzeler schliesslech, en ehemalige Profiboxer, sorget für d Narkose. Dr Dragula würd das Team ideau ergänze. Är isch en usgwisene Spezialischt für Bluettransfusionen.

Dr Corrado Pardini wird Streikführer bir CGT z Paris. Dr Uwe Jocham Oberassistent bim Dokter Dragula. D Ursula Wyss Chünigin vo San Marino. Dr Markus Jordi Krisenmanager vo Cisalpino. Dr Dres von Weissenfluh overschte Wirtschaftsförderer vo Island. Dr Sascha Funk CEO vo de Voukswagewärk z Woufsburg. U Meichles gründe z Berlin, z London, z Rom, z Wien, z Madrid, z Lissabon u no paar angernen Orte Tochtergseuschaften u de expandiere si o no nach New York, Dehli, Dubai u Shanghai u überau veraastaute HR-Fore u bringe so d Wäutwirtschaft wider i d Ornig.

U ii, schrybt dr Kappeler zum Schluss i syr Pärsonefreizügigkeitsbilanz ir *NZZ am Sonntag*, ii wirde Wanderprediger uf den Azore.

Uf dr Foto gseht si uus mit em schwarze Moudi uf dr Achsle, gseht si uus wi d Häx im *Hänsel und Gretel*, aber es isch d Wahrsaageren Anastasia - u mir hei se gfragt, öb si üs chönn säge, wi das de i zwänzg Jahr, im Zöituusigunünezwänzg, we das de denn usgsäch mit der Pärsonefreizügigkeit. Ja, das chönn si üs säge, het d Anastasia gseit, ganz anders gsäch das de denn uus, ganz anders, aus me hütt dänki.

Ds Problem syg denn de nämlech nid d Pärsonefreizügigkeit, ds Problem syg, dass niemer meh wöu cho. Drei Viertu vo de Schwyzer sygen de denn über fufesächzgi, u Jungi, wo wöue schaffen u dadermit Ränthe sichere, gäb's gäng weniger. D Geburterate syg i dene zwänzg Jahr uf zäh Prozänt abegheit, obschon me bim erschte Ching keini Stüüre meh mües zahle, bim zwöite das, was men aus Stüüre müesst zahle, usen überchömm, u bim dritte gratis es Eifamiliehuus chönn bezieh. D Manne sygen eifach gäng weniger zügigsfähig, wieso wüss me nid, aber es chönnt wäg em Atomghüder sy.

Mi wär auso dringend uf jungi Lüt us em Ussland aagwise, aber di chömi eifach nid. Sit d Schwyz 2011 d Minarett-Initiativen aagno heig, syg niemer meh us den islamische Länder cho, u wäg dr restriktiven Asyupolitik aafangs Jahrtausig teili ds UNHCR dr Schwyz o keni Flüchtlinge us Afrika meh zue. Di auten EU-Länder überchömi Lüt us de nöije, us Russland, dr Ukraine, dr Türkei, Israel u Paläschtina. D Schwyz hingäge aus EU-Abschtinänt wärdi nid berücksichtiget. Di Bärnische Wirtschaftsförderig zum Byspiu heig letscht Jahr fasch hundert Millionen ygsetzt, für usländische Arbeitschref z rekrutiere. Chönne gwinne heig men i däm Jahr nume drei Putzfroue us dr Üssere Mongolei, e Schütteler us Wladiwostok, wo bi YB aber numen afen uf dr Resärvebank hocki, u ne Kokainhändler us Kolumbie, wo me bir Migros uf alkoholische Getränk umschueli. Freiwiug i Kanton Bärn cho syge nume zwe Tröihänder us Liechtestei.

E gwüssi Entspannig vor Lag dörf men erwarte, wiu sech im Jänner 2029 im Aubisgüetli z Züri d SVP uf Aatrag vom aut Bundesrat Maurer wäg politischer Unzuerächtnigfähigkeit ufglöst heig. D Bärner aut Nazionaurät Joder, Aebi, Wandflueh u Amstutz syge de i di Nöji Revoluzionäri-Marxistische Liga überträte, wo früecher Bürgerlech-Demokratische Partei gheisse heig. D Nazionaurätin Geissbühler, denn gäng no aus Polizischtin im Ysatz, heig sech für di Nöji Sozialistische Arbeiterpartei entschide, di früecheri Evangelische Voukspartei.

D Schwyz, het d Anastasia de no gseit, d Schwyz gäb i däm Jahr 2029 vii derfür, we se d EU ufnähm. Aber z Brüssu säg me nume, wär nid heig wöue, heig gha.